



Minimalstandards Fernlernen - Fernunterricht

17.12.2020

Ergänzend zu den «Standards für einen wirkungsvollen Fernunterricht der Stadt Zürich»,
ZSP-Beschluss vom 3.11.2020

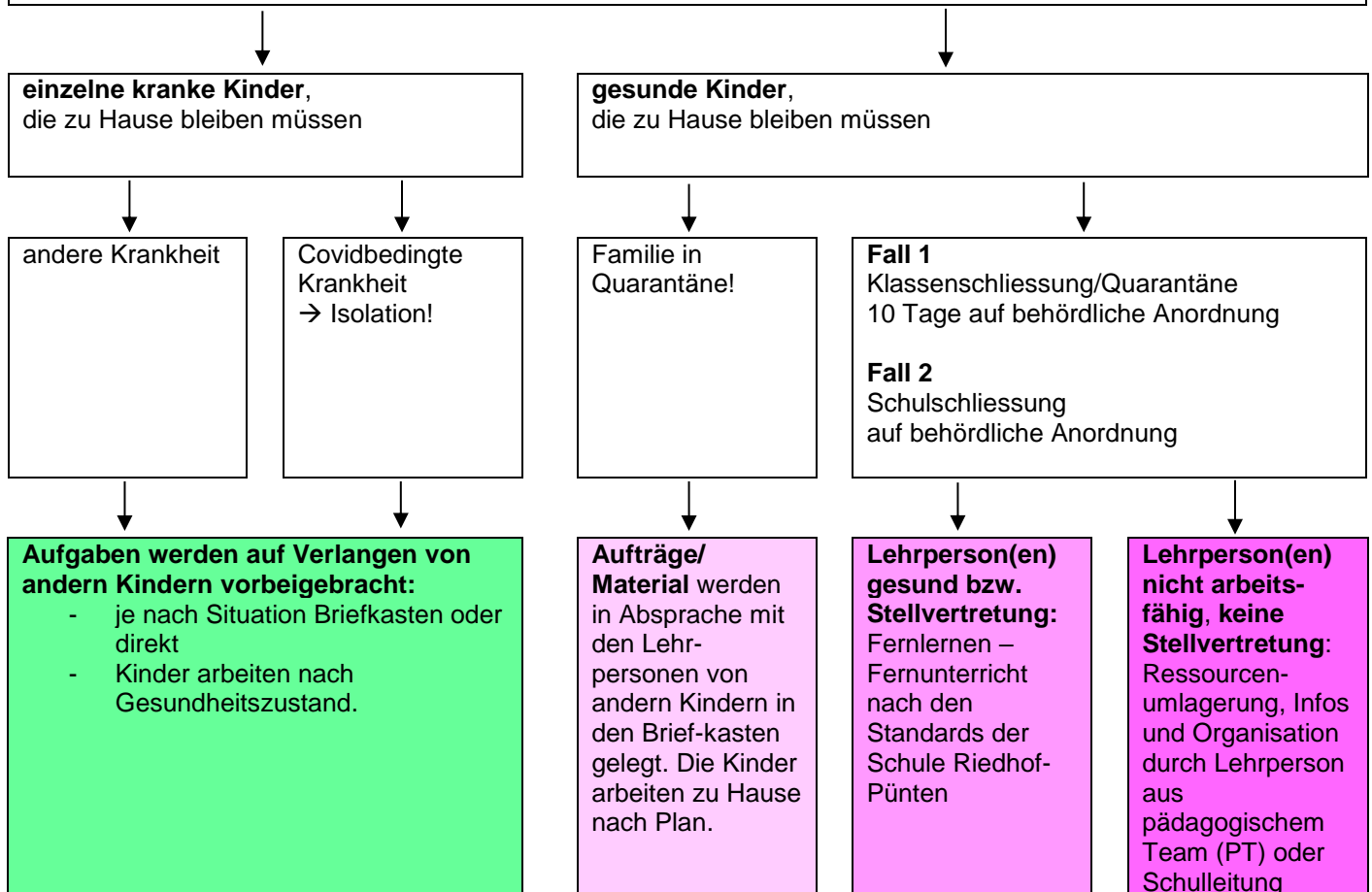


Inhalt

A	Schema Krankheits- und/oder COVID-Szenarien	3
B	Schuleinheit Riedhof-Pünten Minimalstandards für das Fernlernen/den Fernunterricht bei Klassenschliessungen / gesamte Klasse für 10 Tage in Quarantäne	4
	Standards Klassenorganisation	
	1. Arbeitsteilung Pädagogisches Team	
	Standards Fernlernen	
	1. Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigten	
	2. Kommunikationskanäle	
	3. Material und Auftrags-/Aufgabenerteilung	
C	Schuleinheit Riedhof-Pünten Minimalstandards für das Fernlernen/den Fernunterricht bei Schulschliessung	6
	Standards Schulorganisation	
	1. Arbeitsteilung Pädagogisches Team	
	2. Förderlehrpersonen	
	3. Kontakt zur Schulleitung	
	4. Gremien	
	Standards Fernlernen	
	1. Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern/Eltern und Erziehungsberechtigte	
	2. Kommunikationskanäle	
	3. Material und Auftrags-/Aufgabenerteilung	
	4. Rückmeldungen/Korrekturen/Dokumentation der Arbeiten	

A Schema Krankheits- und/oder COVID-Szenarien

Es gilt das «Merkblatt Deutschschweizer Volksschulämter (DVK) als Orientierungshilfe betreffend Vorgehen bei Krankheit- und Erkältungssymptomen bei Kindern in Kindergarten und Primarschule» vom 28.09.2020.



Ausgangslage

- Aufgrund der aktuellen Situation werden vermehrt einzelne Kinder zu Hause bleiben und dort lernen müssen. Gleichzeitig findet Präsenzunterricht vor Ort statt.
→ **Präsenzunterricht und Fernlernen gleichzeitig**
- Es kann auf behördliche Anweisung auch zu Klassenschliessungen oder einer Schulschliessung kommen.
→ **ausschliesslich Fernunterricht und Fernlernen**
- Bei Ausfall von Mitarbeitenden soll in der Regel eine Stellvertretung abgeordnet werden. Sollte dies nicht möglich sein, werden intern Personalressourcen umgelagert, d.h. das Personal wird innerhalb der Schule andere Aufgaben übernehmen müssen.
- Oberste Priorität: Der Schulbetrieb kann aufrechterhalten werden.
- Die Lehrpersonen arbeiten im Rahmen ihres Unterrichtspensums (Präsenzunterricht und Fernlernen).
- Es stehen keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung.

B Schuleinheit Riedhof-Pünten Minimalstandards für das Fernlernen/den Fernunterricht bei Klassenschliessungen / gesamte Klasse für 10 Tage in Quarantäne

Voraussetzung

Für jede Klasse wurde in den Herbstferien 2020 Spettmaterial für den Fall der Quarantäne einer gesamten Klasse hergestellt. Teilweise wurde dieses bereits nachhause gegeben.

Links zum Fernlernen

Fernlernen Wiki: <https://wiki.edu-ict.zh.ch/mat/index>

Infos zu Sonderlizenzen: http://vsz.intranet.stzh.ch/news/Seiten/gratis_lizenzen.aspx

Standards Klassenorganisation

1. Arbeitsteilung Pädagogisches Team

Grundsätze

Zusammenarbeit mit Lehrpersonen derselben Klasse

- Das pädagogische Team bespricht in einer Sitzung, wie den Schülerinnen und Schüler das Material zugestellt wird/bzw. Computer/Tablets nachhause gebracht werden, bzw. Abholung durch Eltern, wenn dies die Umstände zulassen (falls kein Gerät zuhause verfügbar ist).
- Jede Lehrperson trägt im Rahmen ihres Pensums Aufgabenstellungen zum Fernlernen bei. Fach- und Förderlehrpersonen können sich nach Absprache im PT um einzelne Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen kümmern.
- Der Kontakt zur Klasse, bzw. zu den Kindern findet während der Quarantänezeit mindestens einmal Mal wöchentlich statt (Einzel- oder Gruppenkontakt).

Standards Fernlernen/Fernunterricht

1. Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern/Eltern und Erziehungsberechtigte

Grundsätze

Kontakt mit den Kindern

- Der Kontakt zur Klasse, bzw. zu den Kindern findet während der Quarantänezeit mindestens 2 Mal wöchentlich statt (Einzel- oder Gruppenkontakt).
- Inputs/Erklärungen können in Kleingruppen und/oder per Tutorial (Lernvideo) angeboten werden.

Kontakt mit den Eltern

- Der Kontakt zu den Eltern wird individuell je nach Bedarf gehandhabt.
- Bei jüngeren Kindern braucht es mehr Unterstützung der Eltern als bei älteren Kindern.
- Bei Problemen wenden sich die Eltern an die Lehrpersonen oder an die Schulsozialarbeit.

Fragen	Standards Kindergarten	Standards Unterstufe	Standards Mittelstufe
Mit welchen digitalen Plattformen wird aktuell gearbeitet?	- Padlet	- Padlet - Schabi	- Schabi - MS Teams

2. Kommunikationskanäle

Welche Kommunikationskanäle und Zeitfenster stehen auch noch zur Verfügung bzw. werden auch genutzt?	<ul style="list-style-type: none"> - Telefon - Mail, für Informationsaustausch und inhaltliche Fragen - Die Lehrpersonen stehen für den Austausch an ihren Unterrichtstagen zur Verfügung.
--	---

3. Material und Auftrags-/Aufgabenerteilung

Grundsätze

- Es wird eine Wochenübersicht erstellt, die den Kindern, bzw. den Eltern (KG / UST MST) für die Planung zur Verfügung gestellt wird.
- Es wird eine Auftragsplattform benutzt. Die Lehrpersonen informieren die Eltern über die Kommunikationswege.

• Primarstufe

Bei der schriftlichen Auftrags-/Aufgabenerteilung muss zusätzlich stehen:

- Erwartungen an die Kinder
- Abgabedatum und auf welchem Weg die Arbeit zurück in die Schule kommt.
- Bei fehlender Abgabe, Kind informieren, bzw. auffordern, die Arbeit abzugeben (Mail, Schabi, ...)

Es ist darauf zu achten, dass zu Hause bei den Kindern nicht zu viel gedruckt werden muss.
So weit wie möglich Schulbücher nutzen, Unterlagen von der Schule geben Einblick ins Thema.

• Kindergartenstufe

- Es werden möglichst offene Aufgaben gestellt.
- Es ist darauf zu achten, dass zu Hause bei den Kindern nicht zu viel gedruckt werden muss.
- So weit wie möglich werden Spielmaterial von zu Hause und Alltagsgegenstände genutzt, welches bereits zu Hause vorhanden ist (z. B. Papier, Stifte, ...).

Fragen	Standards Kindergarten	Standards Unterstufe	Standards Mittelstufe
In welcher Form erhalten Kinder die Lehrmittel bzw. das Material?	<ul style="list-style-type: none"> - Im Kindergarten existieren keine Lehrmittel, die man den Kindern nach Hause geben könnte. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wird nach Bedarf durch Lehrpersonen aus PT organisiert 	
Auf welchem Weg erhalten die Kinder Unterrichtsmaterial und Aufträge/Aufgaben?	<ul style="list-style-type: none"> - digital (Link zum Padlet) 	<ul style="list-style-type: none"> - Per Post - in Briefkasten - digital 	<ul style="list-style-type: none"> - Per Post - in Briefkasten - digital

C Schuleinheit Riedhof-Pünten Minimalstandards für das Fernlernen/den Fernunterricht bei Schulschliessung

In der Regel und wenn organisatorisch machbar erhalten die Kinder die Aufgaben und das Material
alle ab dem 2. Tag ein Mail an Eltern und ein Tagesauftrag
alle ab dem 3. Tag Wochenpläne und Material bereit

Wenn nötig finden individuelle Absprachen statt.

Links zum Fernlernen

Fernlernen Wiki: <https://wiki.edu-ict.zh.ch/mat/index>

Infos zu Sonderlizenzen: http://vsz.intranet.stzh.ch/news/Seiten/gratis_lizenzen.aspx

Standards Schulorganisation

1. Arbeitsteilung Pädagogisches Team

Grundsätze

Zusammenarbeit mit Lehrpersonen derselben Klasse

- Regelmässige, wöchentliche Besprechungen → Synergien feststellen und nutzen
- Jede Lehrperson trägt im Rahmen ihres Pensums Aufgabenstellungen zum Fernunterricht bei.
- Je nach Bedarf können sich einzelne Lehrpersonen um einzelne Schülerinnen und Schüler besonders kümmern.
- Alle Klassenlehrpersonen fügen die Lehrpersonen vom PT zu ihren Klassenteams auf MS Teams hinzu, wichtig für digitale PT-Besprechungen, bitte jetzt bereits einrichten
- Zusammenarbeitsordner auf dem K: werden ersetzt durch MS Teams

Zusammenarbeit mit Klassenlehrpersonen derselben Jahrgangsklassen

- Konzipieren gemeinsamer Unterrichtsinhalte
- gegenseitige Unterstützung bei technischen oder inhaltlichen Fragen

2. Förderlehrpersonen

Grundsätze

DaZ-Lehrpersonen

- Fokus auf Schülerinnen und Schüler, die Aufgaben nicht selbstständig lösen können

IF-Lehrpersonen

- Fokus auf Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf

BBF-Fachpersonen

- Fokus auf Schülerinnen und Schüler aus den Pullouts

3. Kontakt zur Schulleitung

Grundsätze

Virtuelle Austausch

- Einzelgespräche via MS Teams

Kommunikationskanäle

- Email, Telefon, MS Teams

4. Gremien

Grundsätze

Stufenkonferenzen

- Die Stufenkonferenzen finden gemäss Terminplanung via MS Teams statt.

Schulhauskonferenzen

- Die Schulhauskonferenzen finden gemäss Terminplanung via MS Teams statt.

Schulkonferenzen

- Die Schulkonferenzen finden gemäss Terminplanung via MS Teams statt.

Q-Tage

- Schulinterne Weiterbildungen werden wenn immer möglich digital durchgeführt

Standards Fernlernen/Fernunterricht

1. Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern/Eltern und Erziehungsberechtigte

Grundsätze

Kontakt mit den Kindern

- Der Kontakt zur Klasse, bzw. zu den Kindern findet während der Quarantänezeit mindestens einmal Mal wöchentlich statt (Einzel- oder Gruppenkontakt).
- Der individuelle Kontakt zu den einzelnen Kindern findet während der Quarantänezeit mindestens zweimal Mal wöchentlich statt (Einzelkontakt).
- Inputs/Erklärungen können in Kleingruppen und/oder per Tutorial (Lernvideo) angeboten werden.

Kontakt mit den Eltern

- Der Kontakt zu den Eltern wird individuell je nach Bedarf gehandhabt.
- Bei jüngeren Kindern braucht es mehr Unterstützung der Eltern als bei älteren Kindern.
- Bei Problemen wenden sich die Eltern an die Lehrpersonen oder an die Schulsozialarbeit.

Frage	Standards Kindergarten	Standards Unterstufe	Standards Mittelstufe
Mit welchen digitalen Plattformen wird aktuell gearbeitet, welche direkten Austausch von Lehrpersonen zu Schülerinnen und Schülern oder Lehrpersonen zu Eltern/Erziehungsberechtigten wird ermöglicht?	<ul style="list-style-type: none"> - Padlet <p>Die Lehrperson definiert 1 Mal wöchentlich eine Telefonzeit („Sprechstunde“). Die Eltern oder die Kinder können die Lehrperson in dieser Zeit anrufen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Padlet - Schabi 	<ul style="list-style-type: none"> - Schabi - MS Teams

2. Kommunikationskanäle

Welche Kommunikationskanäle und Zeitfenster stehen auch noch zur Verfügung bzw. werden auch genutzt?	<ul style="list-style-type: none"> - Telefon - Mail, für Informationsaustausch und inhaltliche Fragen - Die Lehrpersonen stehen für den Austausch an ihren Unterrichtstagen zur Verfügung. - Vereinheitlichung der Kanäle für Eltern mit mehreren SuS an unserer Schule ist zu empfehlen.
--	---

3. Material und Auftrags-/Aufgabenerteilung

<p>Grundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird eine Wochenübersicht erstellt, die den Kindern, bzw. den Eltern (KG / UST MST) für die Planung zur Verfügung gestellt wird. • Es wird eine Auftragsplattform benutzt. Die Lehrpersonen informieren die Eltern über die Kommunikationswege. • Primarstufe Bei der schriftlichen Auftrags-/Aufgabenerteilung muss zusätzlich stehen: <ul style="list-style-type: none"> - Erwartungen an die Kinder - Abgabedatum und auf welchem Weg die Arbeit zurück in die Schule kommt. - Bei fehlender Abgabe, Kind informieren, bzw. auffordern, die Arbeit abzugeben (Mail, Schabi, ...) <p>Es ist darauf zu achten, dass zu Hause bei den Kindern nicht zu viel gedruckt werden muss. So weit wie möglich Schulbücher nutzen, Unterlagen von der Schule geben Einblick ins Thema.</p> • Kindergartenstufe <ul style="list-style-type: none"> - Es werden möglichst offene Aufgaben gestellt. - Es ist darauf zu achten, dass zu Hause bei den Kindern nicht zu viel gedruckt werden muss. - So weit wie möglich werden Spielmaterial von zu Hause und Alltagsgegenstände, welches bereits zu Hause vorhanden ist, genutzt (z.B. Papier, Stifte, ...). 			
--	--	--	--

Fragen	Standards Kindergarten	Standards Unterstufe	Standards Mittelstufe
In welcher Form erhalten Kinder die Lehrmittel, bzw. das benötigte Material?	<ul style="list-style-type: none"> - Wird durch Lehrpersonen aus PT nachhause gebracht oder von Eltern abgeholt (falls Familie nicht in Quarantäne ist) - Bei Bedarf können die Kinder das Material zur definierten Zeit im Kindergarten abholen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wird durch Lehrpersonen aus PT organisiert oder von Eltern/Kindern abgeholt (falls Familie nicht in Quarantäne ist) 	
Auf welchem Weg erhalten die Kinder Unterrichtsmaterial und Aufträge/Aufgaben?	<ul style="list-style-type: none"> - digital (Link zum Padlet) 	<ul style="list-style-type: none"> - Per Post - in Briefkasten - digital 	<ul style="list-style-type: none"> - Per Post - in Briefkasten - digital

4. Rückmeldungen/Korrekturen/Dokumentation der Arbeiten

Grundsätze

- Den Kindern wird regelmässig Rückmeldung/Feedback gegeben.
- Rückmeldung/Feedback ist aber nicht täglich bzw. auf jede Arbeit / jedes Arbeitsblatt möglich.

Fragen	Standards Kindergarten	Standards Unterstufe	Standards Mittelstufe
Wie/wann werden die Aufgaben kontrolliert, welche das Kind zu Hause erledigt hat?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Form der Aufgabenkontrolle ist situations-, auftrags- und altersabhängig, kann digital oder direkt erfolgen. - Die Arbeiten werden mindestens 1 Mal pro Woche gesichtet. - Die Aufgaben werden mindestens 1 Mal in der Woche kontrolliert. - 		
In welcher Form ist die Rückmeldung an die Kinder?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Form der Rückmeldung ist situations-, auftrags- und altersabhängig, kann digital oder direkt erfolgen. - Eine direkte mündliche Rückmeldung via Telefon oder Teams-Besprechung erfolgt mindestens 1 Mal in der Woche. - Während der definierten Telefonzeit kann die LP die Arbeit des Kindes würdigen. Dies ist auch per E-Mail oder Padlet möglich. 		
Innerhalb welcher Zeit soll eine Rückmeldung stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zeitfenster für direkte Rückmeldungen sind situations-, auftrags- und altersabhängig. - Direkter Kontakt von Lehrpersonen zu Schülerinnen und Schüler findet innerhalb einer Woche mindestens zweimal statt. - Der Kontaktnahme von den Eltern/Kindern zu den Lehrpersonen kann individuell vereinbart werden. 		
Welche Formen der Dokumentation der Arbeiten sind bei Fernlernen sinnvoll?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Formen für die Dokumentation sowie die Informationskanäle werden situations-, auftrags- und altersabhängig angepasst. - Die Lehrpersonen der Klasse entscheiden individuell und kommunizieren dies den Eltern/Kindern. - Ziel der Inputs ist eine Entlastung der Eltern und nicht eine zusätzliche Belastung Inputs. Die Eltern sollen den Kindern einen Input geben können. 		

Stand 17.12.2020 / Änderungen vorbehalten